



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Fachstelle für Migrations- und
Rassismusfragen



11. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

Medienschau

11. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

Beitrag	Medium	Datum	Link
Aktionswoche Programm und Beiträge	Facebook Seite der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus		https://www.facebook.com/Bern.gegen.Rassismus/ (Abb.1 unten)
Aktionswoche Programm und Beiträge	Webseite der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus		https://www.bern.ch/themen/auslaenderinnen-und-auslander/integration-und-migration/diskriminierung-und-rassismus/bern-gegen-rassismus/ (Abb.2 unten)
Newsletter	ISA	01/2021	https://mailchi.mp/isabern/50-jahre-einsatz-fr-gesellschaftliche-teilhabe-chancengerechtigkeit-und-zugang-zum-recht (Abb.3 unten)
Luege - Lose - Handle! Gemeinsam gegen Rassismus	Kath.ch	Anfangs März 2021	https://www.kathbern.ch/fachstellen-organisationen/fachstellen-sozialarbeit-fasa/aktionswoche-gegen-rassismus/ (Abb.4 unten)
Aktionswoche gegen Rassismus	gggfon	Anfangs März 2021	https://www.gggfon.ch/aktionswoche-gegen-rassismus-der-stadt-bern/ (Abb.5 unten)
Online-Beitrag zur Aktionswoche gegen Rassismus - PUNKT12	TOJ	Anfangs März 2021	https://www.toj.ch/was-laeuft/aktionswoche-gegen-rassismus-punkt-12-maerz-2021 (Abb.6 unten)
Aktionswoche gegen Rassismus	Wir alle Sind Bern	Anfangs März 2021	https://wirallesindbern.ch/event/aktionswoche-gegen-rassismus-4/ (Abb.7 unten)
Workshops zum Thema Rassismus	Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja)	Anfangs März 2021	https://www.voja.ch/Veranstaltungen-Bildung-Vernetzung/Verband/Veranstaltungsinformationen?id=297&date=1616626800

Kunstaustellung „Here we are“ – Mit Kunst gegen Rassismus	aufbruch	Anfangs März 2021	http://www.aufbruch.ch/Veranstaltung/here-we-are-mit-kunst-gegen-rassismus/
Struktureller Rassismus an Hochschulen	Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)	Anfangs März 2021	https://sub.unibe.ch/de/kultur/struktureller-rassismus-an-hochschulen-2822.html (Abb.8 unten)
Agenda Workshops: Gemeinsam gegen Rassismus - "Luege - Lose - Handle!"	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn	10.03.2021	https://www.refbejuso.ch/agenda/?tx_refbejuso_pi2%5Bload%5D=77937&cHash=fe6ab8467dc3f7a7ae8565d7a4959915
Werbung „Bern gegen Rassismus“	Twitter Stadt Bern	12.03.2021	https://twitter.com/Bern_Stadt/status/1370298573812871170 (Abb.9 unten)
Elfte Ausgabe Berner Aktionswoche gegen Rassismus findet online statt	Berner Zeitung	12.03.2021	https://www.bernerzeitung.ch/berner-aktionswoche-gegen-rassismus-findet-online-statt-526004656292 (Abb.10 unten)
YB SPIELT IN ANTI-RASSISMUS-TRIKOTS	YB Webseite	16.03.2021	https://www.bscyeb.ch/news?nID=12406 (Abb.11 unten)
Aktionswoche gegen Rassismus	Zeitpunkt Magazine	17.03.2021	https://www.zeitpunkt.ch/aktionswoche-gegen-rassismus
Kopf hoch gegen Rassismus	Pfarrblatt- Online News	18.03.2021	https://www.kathbern.ch/pfarrblatt-bern-angelus-biel/pfarrblatt-bern/news-artikel/news/kopf-hoch-gegen-rassismus/detail/News/ (Abb.12 unten)
Umstrittenes Wandbild wird aus Berner Schule entfernt	Nau.ch	19.03.2021	https://www.nau.ch/ort/bern/umstrittenes-wandbild-wird-aus-berner-schule-entfernt-65890905
Aktionswoche gegen Rassismus	hab queer bern	19.03.2021	https://habqueerbern.ch/aktionswoche-gegen-rassismus/ (Abb.13 unten)
Rassismus in der Schweiz: leider Alltag	Syna. Die Gewerkschaft	20.03.2021	https://syna.ch/aktuell/rassismus-in-schweiz-alltag (Abb.14 unten)
Rassismus im öffentlichen Raum	Senior Web	20.03.2021	https://seniorweb.ch/2021/03/20/rassismus-im-oeffentlichen-raum/

Interview zur Aktionswoche gegen Rassismus	Berner Zeitung	24.03.2021	https://www.bernerzeitung.ch/wie-sich-zwei-freundinnen-gegen-rassistische-sprache-engagieren-727911710276 (Abb.15 unten)
AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS	Radio RaBe	24.03.2021	https://rabe.ch/2021/03/24/aktionswoche-gegen-rassismus/ (Abb.16 unten)
SPEAKERS' CORNER BY RABE	Radio RaBe	25.03.2021	https://rabe.ch/aktionswoche/ (Abb.17 unten)
Aktionswoche gegen Rassismus	Quartierblatt von Bethlehem	25.03.2021	https://www.tscharni.ch/tscharnidocs/wulchechratzer/wulchi-2021-03.pdf (Abb.18 unten)
BSC Young Boys: Auch der FC Breitenrain mit Zeichen gegen Rassismus	Nau.ch	26.03.2021	https://www.nau.ch/sport/fussball/bsc-young-boys-auch-der-fc-breitenrain-mit-zeichen-gegen-rassismus-65895262 (Abb.19 unten)

Die Kampagne der Aktionswoche zum Thema «struktureller Rassismus» startet am 1. März und die Veranstaltungsreihe findet vom 20. bis 27. März statt. Die Mehrheit der Aktionen wird online stattfinden. Auf dieser Seite finden Sie die aktuellsten Informationen zu den Veranstaltungen und Aktionen (Datum, Uhrzeit, wie Sie sich anmelden können etc.) sowie einen einfachen Test zum Thema «struktureller Rassismus».



News zur Aktionswoche gegen Rassismus

16. MÄRZ 2021

[YB spielt am 21. März in Anti-Rassismus-Trikots](#)

11. MÄRZ 2021

[11. Aktionswoche: Rassismus schafft ungleiche Chancen](#)

5. MÄRZ 2021

[Check deine Privilegien](#)

26. FEBRUAR 2021

[Aktionswoche: Kampf dem strukturellen Rassismus](#)

9. SEPTEMBER 2020

[Ausschreibung für die 11. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern](#)

Partner-Gemeinden und Partner-Organisationen



Stadt Bern



Gemeinde
Köniz



Muri Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

BERN MOBIL
ZUSAMMEN UNTERWEGS

Stämpfli



Aktionswoche der
Stadt Bern gegen
Rassismus

@Bern.gegen.Rassismus

Startseite

Info

Beiträge

Fotos

Bewertungen

Veranstaltungen

Videos

Community

Seite erstellen



👍 Gefällt mir

➦ Teilen

⋮

📧 Nachricht senden

Beiträge



Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

4. Mai um 06:24 · 🌐

Dialogue en Route organisiert morgen eine Online-Diskussionrunde zum Thema «Rassismus. Lass uns reden.»

In kurzen, moderierten Diskussionsrunden werden die Handhabung von Rassismusbegriffen in der Schweizer Vergangenheit und Gegenwart, sowie deren Auswirkungen auf den Dialog über Rassismus und Diskriminierung eine leitende Rolle spielen.

Die Diskussion wird online via Zoom stattfinden. Für den Zoom-Link kann man sich an unter contact@enroute.ch melden.

Regierungsinstitution in Bern

Derzeit geschlossen

Community

Alle ansehen

👍 2.084 Personen gefällt das

📡 2.237 Personen haben das abonniert

📍 1 Besuch

Info

Alle ansehen



Aseel Kojobaeva

Aseel ist seit Oktober 2020 als Beraterin im Projekt STEPS Laufbahnberatung tätig.

Vinzenz Michel löst ab Februar 2021 **Judith Bieli** in der Verantwortung für Finanzen und Personal ab.

Alle neuen Mitarbeiter*innen heisst die isa herzlich willkommen!



Veranstaltungshinweis

Gerne weisen wir hier auf die Veranstaltungen im Rahmen der **Aktions-Woche gegen Rassismus** vom 21. bis 27. März 2021 hin. Das vollständige Programm finden Sie spätestens ab 1. März 2021 [hier](#).

ARMUT

Aktionswoche gegen Rassismus

Aktuelles

Angebote der Fachstelle

Sozialberatung

Alter

Palliative Care

Asyl

Migration

Aktionswoche gegen

Rassismus

Flüchtlingstag

Deutschkurse im Pastoralraum

Region Bern

Freiwilligenarbeit

Team

Veranstaltungen



"Luege - Lose - Handle!"

«Luege – Lose – Handle!» hilft nicht nur im Strassenverkehr, sondern gibt auch Orientierung bei der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung. Auch bei Rassismus gilt: Hinschauen, den Betroffenen zuhören und gemeinsam mit ihnen das Nötige in die Wege leiten.

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus vom 20. bis 27. März 2021 organisierten die katholische Kirche Region Bern und die ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde zusammen mit der Fachstelle «gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus» zwei online Workshops für Bezugspersonen von Betroffenen.

Wir danken allen Teilnehmenden der Workshops, den Pfarreien und Kirchgemeinden für Ihre Aktionen und allen, die zum Erfolg dieser Aktionswoche beigetragen haben.



Kontakt und Information

Fachstelle Sozialarbeit FASA
Katholische Kirche Region Bern
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
Sekretariat: 031 300 33 66
[fasa.bern\(at\)kathbern.ch](mailto:fasa.bern(at)kathbern.ch)

+ Leitung

+ Sekretariat

+ Palliative Care, Alters- und
Freiwilligenarbeit

+ Asyl

+ Migration

Sie erreichen uns bequem mit dem Bus Nr. 20 bis Station Mittelstrasse (Richtung Länggasse). Fussmarsch ab dem Bahnhof ca. 10 Minuten.

[Karte: Weg zur Fachstelle](#)

Vergangene Aktionenwochen

2020: Luege - Lose - Handle!
Gemeinsam gegen Rassismus



Die 10. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern fand vom 21. bis 27. März 2020 statt und stand unter dem Motto

«hier. jetzt. unbedingt. Nein zu Rassismus.»

2019: «Ich sehe was, was du nicht siehst!»



Auf der Strasse nicht von der Polizei kontrolliert werden, sogar mal eine Schwarzfahrt riskieren,

wenn's pressiert, eine Wohnung oder einen Kredit bekommen, immer und überall in seiner Muttersprache angesprochen werden

GEMEINSAM GEGEN GEWALT UND RASSISMUS

www.gggfon.ch

HOME

AKTUELL

ÜBER GGGFON

BERATUNG & INFORMATION

KURSE & REFERATE

PROJEKTE

SPENDEN

SHOP

LINKS & LITERATUR

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Unter dem Titel «Rassismus schliesst Türen. Öffnen wir sie» findet die 11. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern statt. Vom 20. bis 27. März 2021 werden mehr als 40 Aktionen und Veranstaltungen online stattfinden. Im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche führen wir am Donnerstag, 25. März in Kooperation mit der [Katholischen Kirche Region Bern](#), der [Evangelisch-Reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern](#) zweimal der [Luege – Lose – Handle Workshop](#) durch. Zum Programm der ganzen Aktionswoche geht es [hier](#).

[« Artikel zum Projekt Dialog III](#)

[YB spendet den Erlös der Trikotversteigerung dem gggfon »](#)

KONTAKT

Telefon: [031 333 33 40](tel:0313333340)

E-Mail: melde@gggfon.ch

Montag - Freitag von
10:00 bis 17:00 Uhr
(Montag und Mittwoch bis
18:30 Uhr) oder
Telefonbeantworter.

SUCHE

Online Beitrag zur Aktionswoche ge- gen Rassismus - PUNKT12



22. März 2021, 20:00 - 22:00

Hörst du mich jetzt?

Auf einer virtuellen Bühne präsentieren wir Stimmen von Jugendliche. Wir lassen sie zu Wort kommen zum Thema Rassismus. Über Ausiobeiträge, in Schrift oder via Kunst stellen sie ihre Erfahrung oder ihren Bezug zu Rassismus dar.

 **Modi*treff**
Punkt12
Jurastrasse 1, 3013 Bern

Aktionswoche gegen Rassismus



WHEN: 20/03/2021 – 27/03/2021 all-day Europe/Zurich Timezone

Calendar

CONTACT: [Event website](#)

Add to Calendar

ANTIRASSISMUS

Die Kampagne der Aktionswoche zum Thema «struktureller Rassismus» startet am 1. März. Neben den Plakaten im öffentlichen Raum werden Programmhefte und Masken mit dem Logo der Aktionswoche verteilt. YB, BernMobil, sowie die Gemeinden Köniz, Muri, Ittigen und Neuenegg beteiligen sich an der Kampagne der Aktionswoche.

Vom 20. bis 27. März findet die Veranstaltungsreihe statt. Die Mehrheit der Aktionen werden online stattfinden. Auf dieser Seite finden Sie [das Programm](#) der Aktionswoche.

Was ist der strukturelle Rassismus?

Es ist herausfordernd, diese Form von Rassismus zu erklären. Und es braucht politische, kollektive sowie institutionelle Massnahmen, um ihn zu bekämpfen. Bei strukturellem Rassismus geht es um «Entscheidungsabläufe. Es handelt sich um Routinen, die so ausgestaltet sind, dass überdurchschnittlich und regelmässig Schwarze Menschen und People of Color benachteiligt werden» (vgl. [Website des «Mediendienstes Integration»](#)). Struktureller Rassismus hat einen starken Einfluss auf das Leben von Menschen: zum Beispiel auf ihre Erfahrungen in der Schule; den Zugang zu einer Arbeitsstelle oder die Chancen, Bundesrätin oder Gemeinderat zu werden.

Auf der Seite [Check deine Privilegien](#) findet man einige **Fragen und Erläuterungen** zu diesem Thema.



Chrizardthewizard

17/03/2021

Struktureller Rassismus

an Hochschulen

dekoloniale Kritik an
Routinen & Abläufen
weisser Bildungs-
institutionen

25.3.2021

17. Mai 3200

Struktureller Rassis- mus an Hochschulen

Online-Workshops und Podiumsdiskussion
im Rahmen der Aktionswoche der Stadt
Bern gegen Rassismus

[mehr erfahren](#) →



Tweet

Abb. 9



Stadt Bern ✓

@Bern_Stadt



#BernGegenRassismus: Die 11. Aktionswoche gegen Rassismus geht den Folgen der strukturellen Diskriminierung nach. Vom 20. bis 27. März werden mehr als 40 Aktionen und Veranstaltungen online stattfinden. bern.ch/mediencenter/m...



Bild: Saare Yosief

10:00 vorm. · 12. März 2021 · TweetDeck

4 Retweets 3 Zitierte Tweets 17 „Gefällt mir“-Angaben



Elfte Ausgabe

Berner Aktionswoche gegen Rassismus findet online statt

Die Berner Aktionswoche gegen Rassismus findet in diesem Jahr wieder statt. Aufgrund der aktuellen Situation haben sich die Organisatoren dazu entschieden, das Programm grösstenteils online durchzuführen.

Publiziert: 12.03.2021, 14:01

0 Kommentare





Bericht

Fotogalerie

16.03.21 Am Sonntag

Am 21. März, dem internationalen Tag gegen Rassismus, werden die Young Boys ihre Begegnung gegen den FC Zürich in Spezialtrikots bestreiten – komplett in Schwarz, inklusive YB-Logo, Meisterbadge und Sponsorenaufdrucke. Bei den Spielernummern wurden verschiedene Anti-Diskriminierungs-Botschaften in den Muttersprachen aller YB-Spieler integriert. YB setzt so ein weiteres starkes Zeichen gegen Rassismus, für Offenheit und gegen Diskriminierung – Werte, für die der BSC Young Boys seit vielen Jahren einsteht. Ebenso findet sich der Claim #YBFOREVERYONE am Saum des Trikots. Fabian Lustenberger wird in diesem Spiel eine regenbogenfarbene Captainbinde tragen. Zudem werden die Corner-Fahnen im Stadion Wankdorf ab Sonntag stets im Regenbogen-Design gehalten sein.

Vor genau 25 Jahren lief YB zum ersten Mal mit einer Anti-Rassismus-Botschaft auf den Trikots auf. Damals prangte die Aufschrift «Gemeinsam gegen Rassismus» auf der Brust der YB-Spieler. Der gleichnamige Verein, der als Trikotsponsor für die Auf-/Abstiegsrunde 1995/96 fungierte, wurde im März 1996 gegründet und feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Weitere Informationen zum Verein "Gemeinsam gegen Rassismus" und dessen Entstehungsgeschichte können dieser Broschüre entnommen werden.

Die Aktion des BSC YB in Zusammenarbeit mit seinen Partnern ist Teil der Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern, die vom 20. bis 27. März stattfindet. Mit verschiedenen Veranstaltungen (mehrheitlich online) wird das Thema «struktureller Rassismus» aufgegriffen. Um sich diesem Problem bewusst zu werden,

Home

Tipps

Veranstaltungen

Kolumnen

Ihre Meinung

Liturgischer Kalender 2020/21

Direkter Link zu Ihrer Pfarrei

E-Paper / PDF

zVisite

Archiv

Impressum

Intern

Vereinsversammlung

DOSSIERS

kathbern: Röm.-kath. Kirche im
Kanton Bern



Anti-Rassismuswoche. Foto: C_Alpenfux-photocase.de

18. März 2021

erstellt von «pfarrblatt»

Pfarrblatt / Angelus

Veranstaltungen

« Zurück



Kopf hoch gegen Rassismus

Endlich hat der Mann eine Temporärstelle gefunden – ein Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit und in die Integration in der Arbeitswelt. Doch seine Arbeitskollegen hänseln ihn, machen ständig Sprüche gegen Schwarze Menschen. Was tun?

Von Sabrina Durante

Es allein gegen eine eingeschworene Gruppe aufzunehmen ist nicht ganz ohne. Ausserdem möchte er nicht seinen Job aufs Spiel setzen. «Gring ahe» und durchhalten? Die Bemerkungen sind verletzend, die Situation belastend. Da greift seine Ehefrau zum Telefon und fragt das «gggfon» um Rat.

Hilfe gegen Diskriminierung

«Ggg» steht für «Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus» und ist schon seit 20 Jahren im Kanton Bern aktiv – entsprechend viel Erfahrung haben die Berater*innen mit solchen Situationen. «In diesem spezifischen Fall haben wir den Arbeitgeber schriftlich kontaktiert und die Lage geschildert», erinnert sich Giorgio Andreoli, der seit den Anfängen beim «gggfon» dabei ist. «Der Chef zeigte sich betroffen – ihm war nicht bewusst, was für ein Klima in seinem Betrieb herrschte. Und er schritt zur Tat: er suchte das Gespräch mit dem betroffenen Team und sorgte dafür, dass sich die Situation entspannte und sein neuer Mitarbeiter sich nicht länger angegriffen fühlte».

Ein unspektakuläres Beispiel? Keinesfalls, findet Andreoli: «Wir wollen jedem Menschen, der sich bei uns meldet, offen begegnen. Was er/sie erlebt, kann sehr verletzend sein. Genauso wichtig ist es, immer auch das Gespräch mit der Gegenseite zu suchen und so für die Themen Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren».

«Die Niemanden»

Rassismus und Diskriminierung können viele Gesichter haben – davon wissen auch die Menschenrechtsaktivistinnen Karmen Ramirez Boscan und Paula Vangrieken vom Frauenkollektiv «Las Nadie» (übers. die Niemanden) zu berichten. Sie setzen sich für Frauen mit Migrationshintergrund ein, die aus Nicht-EU-Staaten stammen. Das sind nicht wenige: Seit der Verschärfung des Ausländergesetzes 2005 ist die Heirat oft die einzige Möglichkeit, um in die Schweiz einzuziehen und eine Partnerschaft weiter zu führen. Seither haben sich die binationalen Ehen verdoppelt.

Mittlerweile bilden binationale Paare 43% der Ehen (BFS, 2016), und 31 % der Aufenthaltsgenehmigungen wurden dank der Familienzusammenführung erteilt. Die Integration ist für die Frauen, die ihre Aufenthaltsbewilligung dank der Familienzusammenführung erhalten haben, besonders schwierig: sei es, dass ihre Diplome hierzulande nicht anerkannt werden, sei es, dass sie auch für einen einfachen Sprachkurs die Einwilligung des (Schweizer) Ehepartners benötigen. Wie soll die Integration in eine Gesellschaft gelingen, die Migrantinnen diskriminiert, beobachtet und stigmatisiert?

Aktionswoche in der Stadt Bern

Die beiden Menschenrechtsaktivistinnen und das «gggfon» bieten im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus am Donnerstag, 25. März zwei Workshops an, in denen sich Interessierte, Betroffene und mögliche Ansprechpersonen mit diesen Fragen beschäftigen und gegenseitig austauschen können. «Die Rolle der Ansprechpersonen in Pfarreien, Kirchgemeinden und Missionen, aber auch andere Anlaufstellen für Menschen, die von Rassismus und Diskriminierung betroffen sind, ist sehr wichtig», findet auch Carolina Huttmacher, die bei der Fachstelle für Soziale Arbeit der katholischen Kirche Bern für den Bereich Migration zuständig ist. «Es ist ein zutiefst christliches Anliegen, Menschen zu unterstützen, die es in unserer Gesellschaft schwer haben. Hier spielen die Kirchen schon länger eine zentrale Rolle und sind mit Projekten und Ressourcen aktiv».

LUEGE-LOSE-HANDLE:

Workshops am Donnerstag, 25. März, durchgeführt von den Kirchen in Bern und dem «gggfon»

16.00-17.30 Workshop 1 für Beratung und Gemeinwesenarbeit

Zielgruppe: Fachpersonen der sozialen und interkulturellen Arbeit, die in der Beratung oder Gemeinwesenarbeit tätig sind. Themen: Schaffung diskriminierungsfreier Räume, professionellen Begleitung von Personen, die eine rassistische Erfahrung machen mussten.

18.00-19.00 Workshop 2 für alle Interessierten

Zielgruppe: Personen, die durch ihre berufliche oder freiwillige Tätigkeit potentielle Ansprechpersonen für Menschen mit Rassismus-Erfahrung sind. Themen: strukturelle Hindernisse und Handlungsmöglichkeiten für Rassismus-Betroffene und solche, die Betroffene unterstützen wollen

Die Workshops finden online statt und sind kostenlos. Anmeldung über www.kathbern.ch/aktionswoche

Daniel Frey on 19. März 2021

aktionswoche gegen rassismus



Die Lesbenorganisation Schweiz LOS, Pink Cross, Transgender Network Switzerland TGNS und hab queer bern organisieren gemeinsam für die queere Community den Workshop «Rassismus ver.w.orten».

Donnerstag, 25. März, 18.30 Uhr

online: Anmeldung unter tabea@los.ch

Wie strukturiert Race unsere Gesellschaft und wie präsent ist Rassismus in unseren

Abb. 14

Rassismus in der Schweiz: leider Alltag

Engagement Mandy Zeckra Samstag, 20. März 2021 809 Aufrufe



Letzten Sommer kam es zu flächendeckenden Demonstrationen gegen Rassismus auch in der Schweiz. Doch zurückgeworfen von Lockdowns und Impfkampagnen ist es still geworden um die Bewegung. Wie steht es in der Schweiz heute um Rassismus und Diskriminierung? Am internationalen Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung schauen wir genauer hin.

Angetrieben von den Ereignissen in den USA, hatte die Diskussion um das Thema Rassismus in der Schweiz im Sommer 2020 einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Die Verschlechterung der Corona-Situation hat politische Kundgebungen seitdem jedoch erschwert. Dies hat jede tiefergehende Debatte, die den Kundgebungen hätte folgen können, verhindert. Oder sollten wir eher sagen, die Corona-Situation hat denjenigen in die Hände gespielt, die kein Interesse an einer öffentlichen Auseinandersetzung haben?

RASSISMUS IM TÄGLICHEN LEBEN

Minderheiten bzw. Menschen mit (vermeintlich) ausländischer Herkunft sind in der Schweiz auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt weiterhin klar benachteiligt. Das zeigen unterschiedliche Studien ganz klar. So müssen beispielsweise Menschen mit (vermeintlich) ausländischer Herkunft 30% mehr Bewerbungen einreichen, um zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Zwei Gruppen scheinen besonders betroffen zu sein: Menschen mit osteuropäischen und afrikanischen Namen. Ebenfalls ein düsteres Bild zeigt sich bei der Wohnungssuche. Interessent/-innen mit ausländisch klingendem Namen, die schriftlich für eine Wohnungsbesichtigung anfragen, bekommen in weniger als fünf Prozent überhaupt eine Antwort. Zahlen des Statistischen Bundesamtes bestätigen: Ein Viertel der Opfer von Diskriminierung sind eingebürgert, viele weitere bereits seit vielen Jahren in der Schweiz ansässig und verwurzelt. Die Diskriminierung basiert also mehrheitlich auf dem Aussehen oder dem Namen.

AKTIONSWOCHE GEGEN DEN RASSISMUS

Die aktuell reduzierten Möglichkeiten für politische Versammlung und Kundgebungen erschweren die Diskussion im öffentlichen Raum. Doch es gibt Alternativen: Eine Reihe von Gemeinden und Kantonen führen die traditionell Ende März stattfindende Woche gegen Rassismus in einem Corona-kompatiblen Format durch. So finden zwischen März und April unterschiedliche Veranstaltungen statt – online, aber auch in Form von Gesprächsrunden oder Ausstellungen. Ein wichtiger Schritt, um Diskriminierung weiter zu beleuchten, ins Bewusstsein zurückzuholen und zu bekämpfen.

Überblick Aktivitäten der Aktionswoche gegen Rassismus in den Schweizer Kantonen:

WOCHE GEGEN RASSISMUS 2021



Stadt Bern

Region Bern

Kanton Bern

Podcast «BZ us dr Box»

Emmental

Abg **Interview zur Aktionswoche gegen Rassismus**

Wie sich zwei Freundinnen gegen rassistische Sprache engagieren

Carla Schär und Umu Ali erzählen, warum das Wort «Migrationshintergrund» problematisch sein kann und wie sie reagieren, wenn in ihrem Beisein diskriminierende Begriffe verwendet werden.



Andrea Knecht

Publiziert: 24.03.2021, 09:45



Carla Schär (links) leitet Workshops zu diskriminierender Sprache. Umu Ali muss sich als Betroffene im Alltag mit rassistischen Bemerkungen herumschlagen.

Foto: Adrian Moser



11



Abb. 16



ÜBER DIE SENDUNG

Das Nachrichten- und Hintergrundmagazin berichtet seit 1996 täglich über Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur aus aller Welt.

LINKS



SENDUNGSMACHENDE

- [Elias Fischer](#)
- [Gisela Feuz](#)
- [Katrin Hiss](#)
- [Noelle Grossenbacher](#)
- [Salm Staubli](#)
- [Wilma Rall](#)

NÄCHSTE SENDUNGEN

- Mo, 17.5., 11:00 - 11:30
- Mo, 17.5., 18:00 - 18:30
- Di, 18.5., 11:00 - 11:30
- Di, 18.5., 18:00 - 18:30
- Mi, 19.5., 11:00 - 11:30

[Mehr anzeigen](#)

[Unterstütze RaBe-Info](#)

SENDUNG

RABE-INFO

24. März 2021 - [Gisela Feuz](#)

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Wie steht es um strukturellen Rassismus an Schweizer Hochschulen? Und warum ist das Freihandelsabkommen mit der EU für kolumbianische Landwirt*innen problematisch? Diese und andere Fragen klären wir in der heutigen Info-Sendung. Den Podcast gibst hier:



«Rassismus schliesst Türen. Öffnen wir sie»

Seit Anfang März sind die grünen Plakate in der ganzen Stadt zu sehen. Darauf steht in grossen Buchstaben «Rassismus schliesst Türen. Öffnen wir sie» – eine Kampagne zum Thema struktureller Rassismus der Stadt Bern. Noch bis nächsten Samstag findet die Aktionswoche [Bern gegen Rassismus](#) statt.



Die Plakate der Aktionswoche gegen Rassismus hängen zur Zeit in der ganzen Stadt

Im Rahmen der Aktionswoche wird unter anderem ein Workshop zu strukturellem Rassismus an Schweizer Hochschulen angeboten, der von [Diversum](#) durchgeführt wird. Der Zürcher Verein setzt sich jeden Tag mit



COOL AS MILES – DEEP
SHIT HAPPENS VOL II

auf Sendung

Player Playlist



ÜBER DIE SENDUNG

Die Stadt Bern organisiert jedes Jahr vom 21. bis 27. März die Aktionswoche gegen Rassismus.

Warum genau dann? 1966 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 21. März zum Internationalen Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung. Der Tag erinnert an die 69 Menschen, die 1960 im südafrikanischen Township Sharpsville bei einer friedlichen Demonstration gegen die Apartheid von der Polizei getötet wurden.

Alle Informationen zur Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern gibt es unter berngegenrassismus.ch

LINKS



Unterstütze Aktionswoche gegen
Rassismus

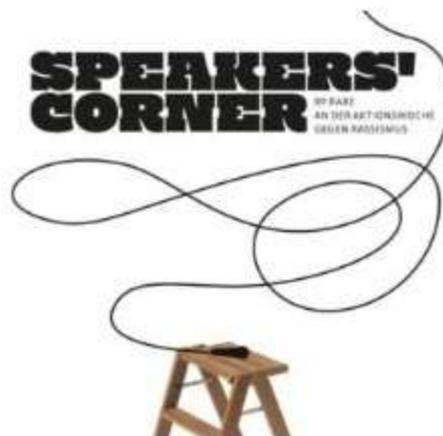
SENDUNG

AKTIONSWOCH GEGEN RASSISMUS

25. Februar 2021 · *Magdalena Nadolska*

SPEAKERS' CORNER BY RaBe

RaBe fliegt mit einem On Air-„Speakers' Corner“ zu Dir nach Hause und liefert laute Stimmen gegen Fremdenfeindlichkeit. Verbring mit uns deine Mittagspause, denn unsere Gästeschar bietet dir dafür kühne Reden, Spoken Word und beste Musik.



Von Montag 22.03. bis Samstag 27.03. jeweils 12 bis 14 Uhr.

Programm:

22.3. // Host: Louise Graf (ex Louise on Air) // Gäste: Itziar Marañon, die über die [Aktionswoche](#) berichtet und [Pamela Mendez](#) mit einem Beitrag über kulturelle Aneignung in der House Music und die Entwicklung von Chicago Footwork.

11. Aktionswoche gegen Rassismus

Rassismus und Antisemitismus haben viele Gesichter. Sie sind verbunden mit Gewalt, Ausgrenzung, Einsamkeit und Diskriminierung von Frauen. Ein globales Problem. Sie können bei der Wohnungssuche, in der Ausbildung, Stellensuche oder beim Zugang zur Gesundheitsvorsorge geschehen. Sich zu verändern, kostet Überwindung. Eigentlich ist das eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Menschen können aufwachen und beschliessen, sich nicht mehr rassistisch oder sexistisch zu verhalten – zumindest können sie sich darum bemühen. Zum Beispiel, indem sie sich Wissen aneignen; dieser Prozess dauert ein Leben lang. Aufeinander zugehen, fragen, aber bitte: «man sieht nur mit dem Herzen gut» wie der kleine Prinz im gleichnamigen Buch von A. de Saint- Exupéry sagt. Rassismus schliesst Türen, öffnen wir sie. kk

Struktureller Rassismus



«Die Stadt Bern setzt sich seit Jahren gegen Rassismus ein. Dieses Jahr ist es an der Zeit, die Strukturen genauer anzuschauen, damit wir tiefgreifende Veränderungen anstossen können», betont Gemeinderätin Franziska Teuscher. «Wir wissen, dass sich viele Menschen in Bern gegen Rassismus einsetzen. Und wir wissen, dass viele Bernerinnen und Berner im Alltag Rassismus erfahren», sagt die Gemeinderätin weiter. Der Slogan «Rassismus schliesst Türen. Öffnen wir sie» lädt ein, aktiv gegen strukturellen Rassismus vorzugehen. Die Kampagne der Aktionswoche zum Thema «Struktureller Rassismus» wurde am 1. März lanciert. Neben den Plakaten im öffentlichen Raum wurden Programmhefte und Schutzmasken mit dem Logo der Aktionswoche verteilt. Die Veranstaltungsreihe findet mit mehr als 40 Aktionen vom 20. bis 27. März online statt. Es gibt Inputs und Diskussionen zu strukturellem Rassismus im Sprachgebrauch, in Bildungsinstitutionen, bei Polizeikontrollen, in Vereinen und wei-

teren Organisationen. Die Anlässe der Aktionswoche sind vielfältig: Es gibt Kunstinstallationen, Rundgänge und interaktive Veranstaltungen, die das Kolonialerbe fassbar machen. Im Weiteren stehen Theaterstücke und Videos zu Alltagssituationen, Audiobeiträge von Jugendlichen und Empowerment-Workshops auf dem Programm. Die Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes finanziert die Veranstaltungsreihe mit. Alle Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Links für die Anmeldungen sind zu finden unter www.berngegenrassismus.ch.

Informationsdienst Stadt Bern

Beiträge für gemeinnützige Institutionen

Auch dieses Jahr unterstützt die Warlomont-Anger-Stiftung (WAST) mit Sitz in Bern kulturelle und soziale Organisationen in Bern mit finanziellen Beiträgen. Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern (BSS) kann beim Stiftungsrat einen Teil der Beiträge für Organisationen beantragen, welche sich im sozialen, karitativen, humanitären und gesundheitsfördernden Bereich engagieren. Franziska Teuscher, als Direktorin und als Mitglied des Stiftungsrats, ist es ein grosses Anliegen, dass die Unterstützungsbeiträge gezielt und effektiv eingesetzt werden und zur Realisierung wohltätiger Projekte in der Stadt Bern beitragen. Falls Sie für 2021 noch ein Beitragsgesuch stellen möchten, reichen Sie dieses bitte bis zum 31. März bei der BSS ein. Die Gesuche werden seriös vorgeprüft und unter Berücksichtigung der Kriterien und der zur Verfügung stehenden Gesamtsumme dem Stiftungsrat zum Antrag gestellt. Ein allfällig bewilligter Betrag wird frühestens im August ausgeschüttet. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat des BSS, Telefon 031 321 72 85, E-Mail bss@bern.ch im





Der BSC Young Boys setzt vor der Partie gegen Zürich bereits zum 25. Mal ein Zeichen gegen Rassismus. – keystone

Jetzt schliesst sich auch der Quartierverein aus dem «Breitsch» [dieser starken Botschaft](#) an. Hinsichtlich der Aktionswoche gegen Rassismus, produziert der FC Breitenrain ebenfalls einen Film.

